

N i e d e r s c h r i f t
**über die Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und
Seniorenangelegenheiten**

Sitzungstermin	Freitag, den 29.03.2019		
Sitzungsbeginn	14:00 Uhr	Sitzungsende	15:20 Uhr
Sitzungsort	Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203)		

Alle Mitglieder des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Beiratsmitglieder

Schnitzer, Julia

Beratende Mitglieder

Dürr, Ulla

Weiß, Magdalena

Das Gremium (Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten) ist beschlussfähig.

Als Ergänzung zur Tagesordnung beantragt Frau Bayer-Tersch, dass die Demo des Sozialforums vor einem Gebäude der WBG und die Behauptung, dass durch die Mieterhöhungen aufgrund der Modernisierung viele Mieter ihre Wohnung verloren hätten, thematisiert wird. Auch wenn von den Adressaten niemand anwesend ist, soll dies zum Ende der Sitzung behandelt werden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokoll des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 06.07.2018
2. Frauenberatungsstelle gegen Gewalt in Fürth
3. Neufestsetzung der angemessenen Mietobergrenzen
4. Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.03.2018 - Sachstandsbericht über Zwangsräumungen
5. Wiederkehrende Anfrage der Stadtratsgruppe DIE LINKE
6. Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 31.10.2018 - Unterbringung der Obdachlosen im Winter
- 6.1. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.03.2019 - Wohngeld und Wohnungsnot bei Fürther Senior*innen **Nachtrag**
- 6.2. Anfrage der CSU-Stadträtin Bayer-Tersch zu der Demo des Sozialforums **Nachtrag als Ergänzung zur Tagesordnung**
7. Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Protokoll des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 06.07.2018	
TOP 1	Beschluss-Nr. 1
Protokollnotiz:	
Beschluss: Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten genehmigt die in der Sitzung aufgelegene Niederschrift der Sitzung vom 06. Juli 2018.	
einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 0 Pers. beteiligt: 0	

Frauenberatungsstelle gegen Gewalt in Fürth	
TOP 2	Beschluss-Nr.
Protokollnotiz: Frau Göttlein und Frau Colonna berichten über die bevorstehende Eröffnung der Frauenberatungsstelle am 03.05.19 zwischen 14 und 17 Uhr in der Frankenstraße. Mittelfristiges Ziel ist allerdings, dass diese Beratungsstelle im Rahmen der Neukonzeption und Ausbau des Frauenhauses dann auch in diesem Haus angesiedelt wird. Geplant ist die Aufstockung von 5 auf 10 Plätze sowie das Modell eines offenen (im Gegensatz zum bisher geheimen) Frauenhauses nach holländischem Modell, in dem alle relevanten Beratungsstellen untergebracht sind. Gesucht wird aktuell nach einem Gebäude mit ca. 1.200 m ² , in dem 10 Apartments eingerichtet werden können. Auf Nachfrage erläutert Frau Göttlein, dass es selbstverständlich ein Sicherheitskonzept geben wird, aber es soll den Bewohnerinnen und vor allem auch ihren Kindern ermöglicht werden, Besuch zu empfangen. Frau Reichert ist es wichtig zu betonen, dass die Beratung umfassend ist und insbesondere auch die weibliche Genitalverstümmelung, Cyber-Mobbing und auch Stalking miteinschließt. Auch im Landkreis soll eine Beratungsstelle eingerichtet werden. Hier ist man bereits mit Herrn Schäfer von der WBG Zirndorf im Gespräch, der Räume zur Verfügung stellen möchte, in denen 3 Stunden in der Woche eine Beratung stattfinden kann. Nach weiteren Standorten im Landkreis wird gesucht. Zu den weiteren Ausführungen wird auf die Präsentation im Anhang zum Protokoll verwiesen.	
Beschluss:	

Neufestsetzung der angemessenen Mietobergrenzen	
TOP 3	Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

Die Vorlage der Verwaltung diene der Kenntnisnahme.

Beschluss:

Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.03.2018 - Sachstandsbericht über Zwangsräumungen

TOP 4

Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

Frau Wittland stellt die Zahlen zu den Zwangsräumungen dar. Zum weiteren Inhalt wird auf die dem Protokoll angefügte Präsentation verwiesen.

Frau Reichert weist darauf hin, dass ungefähr 500 Fälle im Jahr in der FaSt bearbeitet werden, von denen aber nur ein Bruchteil überhaupt in der Obdachlosenunterkunft landen.

Beschluss:

Wiederkehrende Anfrage der Stadtratsgruppe DIE LINKE

TOP 5

Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

Von der Vorlage der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Auf Nachfrage wird zu den ablaufenden Wohnungsbindungen mitgeteilt, dass diese hauptsächlich Genossenschaften betreffen und von den 301 Wohnungen lediglich 12 Wohnungen privaten Vermietern gehören, so dass auch zukünftig davon ausgegangen werden kann, dass die Mietpreise stabil bleiben.

Beschluss:

Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 31.10.2018 - Unterbringung der Obdachlosen im Winter

TOP 6

Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

Es wird zum wiederholten Male von der Verwaltung mitgeteilt, dass es sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft in ausreichendem Maße Unterbringungsmöglichkeiten für Obdachlose im Winter gegeben hat bzw. geben wird. In Fürth sind überhaupt maximal 2-3 Personen bekannt, die sich dauerhaft im Freien aufhalten. Voraussetzung ist aber auch, dass die Personen auch tatsächlich untergebracht werden möchten.

Beschluss:

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.03.2019 - Wohngeld und Wohnungsnot bei Fürther Senior*innen

TOP 6.1

Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

Die Anfrage kann von Seiten der Verwaltung nicht beantwortet werden, da eine Abfrage im Wohngeld-Fachverfahren Prosoz nicht möglich ist. Es müsste eine Anfrage an Prosoz erfolgen und dort erst wird geprüft, ob eine solche Auswertung überhaupt möglich ist. Eine Auswertungsanforderung muss zudem extra bezahlt werden.

Beschluss:

Anfrage der CSU-Stadträtin Bayer-Tersch zu der Demo des Sozialforums

TOP 6.2

Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

Von der WBG wurde mitgeteilt, dass zwar ein Großteil aus der Mietobergrenze fällt, allerdings würden dort nur sehr wenige Sozialleistungsbezieher wohnen. Tatsächlich wäre im Einzelfall nur eine Mieterin betroffen. Eine andere Mieterin sucht generell eine kleinere Wohnung. Im übrigen habe nach der Demo eine Mieterversammlung stattgefunden, an der 14 von 16 Mietparteien teilgenommen und die geplanten Maßnahmen große Zustimmung gefunden hätten.

Bürgermeister Braun merkt auch an, dass die WBG als Ziel des Sozialforums falsch gewählt ist, da ja gerade die WBG Garant für angemessene Mieten ist und auch immer wieder schwierige Personen/Familien unterbringt.

Beschluss:

Mitteilungen

TOP 7

Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

Von Seiten der Verwaltung wird nochmals für die Rückerstattung von 3 Monatsbeiträgen beim 9-Uhr-Jahres-Abo für Fürth-Pass-Inhaber geworben und auf den hierzu erstellten Flyer verwiesen.

Beschluss:

--

Braun
Bürgermeister

Vogelreuther
Protokollführer/in